

### Kulturelle Fettnäpfchen

Interkulturelle Kompetenz ist wichtig, vor allem in internationalen Unternehmen – aber nicht nur. 40

### Leben mit dem Chatbot

Im Gespräch mit einem Experten über Möglichkeiten und Herausforderungen von KI im Unterricht. 41

### Traumberuf Diätkoch

Von einem Koch, der die Gourmetküche hinter sich liess, um Diätkoch im Spital zu werden. 47

# Aus- und Weiterbildung

Themen rund um Bildung – in Zusammenarbeit mit ChatGPT



Privatschulen  
in der Region  
Seite 44

Bild: Getty

Sonderausgabe vom Mittwoch, 20. September 2023

bz – Zeitung für die Region Basel

Editorial

## Die Revolution der Bildung durch Interaktivität und Wissensaustausch

In einer sich rasch entwickelnden Bildungslandschaft steht uns heute ein Instrument zur Verfügung, das das Potenzial hat, das Lernen zu verändern und zu verbessern: ChatGPT. Diese fortschrittliche künstliche Intelligenz (KI) hat sich zu einem wertvollen Partner in der Aus- und Weiterbildung entwickelt, der die Türen zu einer neuen Ära des interaktiven Lernens öffnet.

ChatGPT hebt sich als ein Werkzeug hervor, das die Kommunikation zwischen Lernenden und Wissensträgern revolutioniert. Es ermöglicht eine direkte und dynamische Interaktion, die es Lernenden erlaubt, ihre Fragen zu stellen, Informationen zu erhalten und Konzepte zu vertiefen – und das alles in Echtzeit. Diese Form der personalisierten und adaptiven Bildung hat das Potenzial, die Lernerfahrung drastisch zu verbessern.

In der heutigen globalen Gesellschaft, in der Wissen schnell veraltet, bietet ChatGPT eine Lösung, um Schritt zu halten. Es kann aktuelle Informationen, Fakten und Entwicklungen in Echtzeit liefern, wodurch Bildung zu einem kontinuierlichen Prozess wird. Dies ist besonders relevant in Bereichen wie Medizin, Technologie und Wissenschaft, in denen

neues Wissen unaufhörlich entsteht.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt von ChatGPT liegt in seiner Fähigkeit, komplexe Themen verständlich zu erklären. Komplizierte Konzepte können in klaren, einfachen Worten vermittelt werden, was das Verständnis und die Aufnahme von Wissen erleichtert. Dies ist besonders in der Ausbildung von grosser Bedeutung, wenn es darum geht, schwierige Konzepte zugänglicher zu machen.

Dennoch ist es wichtig, anzumerken, dass ChatGPT nicht als Ersatz für traditionelle Lehrmethoden dient, sondern als eine ergänzende Ressource. Die Rolle des menschlichen Lehrers oder Mentors kann nicht ersetzt

werden, da zwischenmenschliche Interaktion, Empathie und kritisches Denken unverzichtbar sind.

In diesem Editorial ermutigen wir dazu, die Kraft von ChatGPT in der Aus- und Weiterbildung zu erkunden und zu nutzen. Es ist eine Gelegenheit, die Effektivität des Lernens zu steigern, den Wissensaustausch zu verbessern und Bildung für alle zugänglicher zu machen. Die Verbindung von Technologie und Bildung öffnet neue Wege für Lernen und Wachstum, und es liegt an uns, diese Möglichkeiten in vollem Umfang zu nutzen.

Ihr ChatGPT



Anmerkung:

Wir wollten wissen, wie sich ChatGPT als Editorial-Verfasser(in) macht, und wurden positiv überrascht. Um unseren Job sorgen wir uns dennoch nicht, vor allem nicht nach dem Gespräch mit Mike Häflicher (Seite 5). Da die Bot-Katze nun aus dem Sack ist, müssen wir also mit ihr leben (lernen) und das Beste an Möglichkeiten rausholen. Daher haben wir ChatGPT zu einzelnen Themen seinen Senf (in kursiver Schrift und oder senfgelb gekennzeichnet) dazugeben lassen. Apropos «Senf dazugeben» und «Katze aus dem Sack lassen»: Metaphern fallen ChatGPT nach wie vor schwer – Kreativität braucht also noch uns Menschen.

Ihre Dominique Simonnot

Ein Chatbot übernimmt die Fleissarbeit, Kreativität kann er weniger ...  
Bild: Getty

## Sich weiterbilden: Wie geht man das an?

Wer sich Gedanken zu Weiterbildungen macht, hat zunächst viele Fragen und Unsicherheiten. Die Berufsberatungszentren helfen weiter.

**Ich habe eine gute Ausbildung, einen sicheren und gut bezahlten Job. Ich wüsste nicht, wozu ich mich weiterbilden sollte.**

Berufe und Tätigkeiten entwickeln sich stets weiter und unterliegen Veränderungen. Auch die Situation auf dem Arbeitsmarkt unterliegt Schwankungen und kann einen Stellenwechsel notwendig machen. Deswegen ist es wichtig, dass man sich über Trends im eigenen Berufsfeld informiert und sich kontinuierlich weiterbildet, um seine Arbeitsmarktfähigkeit bis ins Pensionsalter zu erhalten.

**Es gibt so viele Schulen, so viele Weiterbildungsangebote. Ich weiss nicht, wie mit der Suche anfangen.**

Die Website [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) bietet einen umfassenden Überblick zu anerkannten Aus- und Weiterbildungen in der Schweiz. Bei Fragen lohnt sich auch immer ein Besuch oder eine Beratung bei einer der Beratungsstellen.

**Ich habe Angst, dass mich eine Weiterbildung neben Job und Familie zu stark belastet.**

Eine realistische, rechtzeitige Planung hilft, die Belastung zu reduzieren. Handelt es sich um eine arbeitsbezogene Weiterbildung, lohnt sich die Anfrage beim Arbeitgeber, ob diese zeitlich

unterstützt wird. Zudem gibt es heute vermehrt auch Online-Formate, sodass sich ein Kursbesuch besser mit Familie und Beruf vereinbaren lässt.

**Bringt mich Weiterbildung beruflich immer weiter?**

Wichtig ist die Frage, welches Ziel mit der Weiterbildung erreicht werden soll. Je nachdem kann eine Weiterbildung ein nächster Karriereschritt sein oder auch zu einer individuellen Weiterentwicklung beitragen. Zudem zeigt die Bereitschaft zur Weiterbildung Offenheit für Neues und Flexibilität – Qualitäten, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind.

**Mit Weiterbildung tue ich etwas gegen den Fachkräftemangel. Kann ich mehr Lohn verlangen?**

Mit einer Weiterbildung steigert man seine Arbeitsmarktfähigkeit und seinen Wissensstand. Dies kann, muss jedoch nicht Auswirkungen auf den Lohn haben. Es lohnt sich, im Vorfeld die geplante Weiterbildung mit dem Arbeitgeber zu besprechen und Erwartungen zu klären.

**Mit welchen Kosten muss ich rechnen, und muss ich die allein tragen?**

Die Kosten sind je nach Weiterbildung sehr unterschiedlich. Ob und zu welchen Teilen sich der

Arbeitgeber an den Weiterbildungskosten beteiligt, muss im Vorfeld geklärt werden.

**Die gewünschte Weiterbildung ist für mich viel zu teuer. Ich habe auch keinen «Sponsor». Was tun?**

Es gibt Stiftungen, welche man anfragen kann. Bei Vollzeitausbildungen sind allenfalls auch Ausbildungsbeiträge seitens des Kantons möglich. Oder man investiert noch ein bis zwei Berufsjahre, bis man das Geld gespart hat. Da viele Weiterbildungen im Teilzeitpensum möglich sind, verdient man im angestammten Beruf weiterhin einen regulären Lohn. Deswegen sind die Planung und der geeignete Zeitpunkt einer Weiterbildung sehr wichtig.

**Ich bin eine Fachperson auf einem sehr spezifischen Gebiet. Passende Weiterbildungsangebote gibt es nur im Ausland. Was tun?**

Am besten fragt man den Arbeitgeber, inwiefern er diese Fachausbildung unterstützen würde. Es gibt auch Stiftungen, welche Weiterbildungen von Fachkräften finanziell unterstützen. Zudem gibt es im Ausland Fachausbildungen, welche günstiger sind als in der Schweiz. Allenfalls ist auch ein Stellenwechsel ins Ausland in Betracht zu ziehen, sodass die Weiterbildung auch gleich noch mit einem Auslandsaufenthalt verknüpft werden kann. (zvg)

## Mangelberufe in der Schweiz

Die Adecco Group Schweiz veröffentlichte Ende 2022 eine umfassende Studie zum Fachkräftemangel in der Schweiz.

Gemäss dieser Studie (Stand Nov. 2022) belegten den ersten Platz des Rankings die Spezialisten in Gesundheitsberufen (z.B. Fachärzte, spezialisierte Pflegefachkräfte oder Apotheker). In dieser Berufsgruppe bestand schon vor der Pandemie ein deutlicher Fachkräftemangel. Auch danach hat sich der Mangel weiter zugespitzt.

### Informatiker dieses Jahr weniger gesucht

Den zweiten Platz belegten letztes Jahr noch die Entwickler und Analytiker von Software und IT-Anwendungen (z.B. Informatikingenieure, Softwareentwickler oder Systemanalytiker), allerdings ist der Trend zurzeit rückläufig. Vor allem Softwareentwickler mit Erfahrung in objektorientierten Programmiersprachen wie Java oder C# und Front-End, Softwareentwickler mit Kenntnissen in Angular oder React Frameworks werden gesucht. Nebst Bauführern, Polieren und Produktionsleitern (vierter Platz) waren Industrieberufe deutlich von Fachkräftemangel betroffen. Ein Trend, der sich im Jahr 2023 sogar noch verstärkt hat.

### Bauberufe, Fachkräfte Montage, Handwerk und Industrie

So sind aktuell die Bau- und Ausbauberufe besonders gefragt, dicht gefolgt von den Fachkräften Montage sowie den Hilfs- und Fachkräften von Handwerk und Industrie.

Die ingenieurtechnischen und vergleichbaren Fachkräfte (z.B. Maschinenbautechniker, Elektrotechniker oder Steuerer von Verfahren in der Metallerzeugung) belegten letztes Jahr den dritten Platz, die Polymechaniker, Produktionsmechaniker, Maschinenmechaniker und -schlosser den fünften Rang. Weiterhin gesucht sind Elektriker/innen und Elektroniker/innen sowie Fachkräfte und Spezialisten im Bereich Finanzen, Betriebswirtschaft und mathematische Verfahren sowie Spezialisten für ICT, Datenbanken und Netzwerke. (zvg/dom)

### Ranking 1 bis 10

1. Spezialisten in Gesundheitsberufen
2. Entwickler/innen und Analytiker/innen von Software und IT-Anwendungen
3. Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte
4. Bauführer/innen, Polier/innen und Produktionsleiter/innen
5. Polymechaniker/innen, Produktionsmechaniker/innen, Maschinenmechaniker/innen und -schlosser/innen
6. Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen
7. Elektriker/innen und Elektroniker/innen
8. Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren
9. Spezialist/innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke
10. Spezialist/innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft

# Kulturelle Fettnäpfchen vermeiden

Je mehr Kulturen aufeinandertreffen, desto grösser wird die Gefahr für Missverständnisse. Kenntnisse in interkultureller Kommunikation werden daher immer wichtiger.

Dominique Simonnot

Auslandserfahrungen sowie Sprachkenntnisse sind sicher wichtig und ein erster Schritt in Richtung Offenheit und Toleranz gegenüber fremden Kulturen. Das hat allerdings noch nichts mit interkultureller Kompetenz zu tun. Auch ausländische Wurzeln sind sicherlich eine gute Grundlage, aber mehr eben nicht. Interkulturelle Kompetenz umfasst vielmehr: nämlich mit Empathie, Sensibilität, Aufgeklärtheit und Kommunikationsfähigkeit seine Vorurteile reflektieren und sein Verhalten an die Erwartung ausländischer Personen anpassen zu können. In der Wirtschaft geht es dabei vor allem darum, ein bestimmtes Ziel zu erreichen, ohne das Gegenüber zu diffamieren und zu verärgern – und dadurch vielleicht wichtige Aufträge zu verlieren. Doch ist interkulturelle Kompetenz auch im Alltag erforderlich, schliesslich finden soziale Kontakte überall statt.

## Wenn ein Nein einer Ohrfeige gleicht

Doch auch im Alltag unseres bunten Miteinanders ist interkulturelle Kommunikation wichtig. Bekanntes Beispiel aus dem Alltag: Der Bestellvorgang im Restaurant wirkt bei Deutschen oft etwas ruppig, da sie keinen Konjunktiv



In Japan übergibt man die Visitenkarte stets mit beiden Händen und steckt sie auf keinen Fall in die Hosentasche. Bilder: Getty

«ich hätte gern» benutzen. Und die deutsche Direktheit stösst nicht nur bei der Bestellung oft auf erstaunte Blicke. Und das sind nur die Nachbarn. Wie unterschiedlich mag es da zwischen Kulturen unterschiedlicher Kontinente sein. In der Arbeitswelt wären ohne Kenntnis der kulturellen Eigenheiten viele Geschäfte schier nicht möglich.

So gibt man in konservativen arabischen Ländern dem anderen Geschlecht erst mal nicht die Hand, sondern beobachtet, wie die anderen die Begrüssung handhaben. Das hat allerdings nichts mit mangelndem Respekt zu tun, wie manchmal angenommen. Und bitte auf keinen seiner Fusssohlen zeigen, denn das gilt aufgrund der Un-

## Frage an ChatGPT: Welche Vorurteile gibt es über Schweizer?

«Einige Vorurteile über Schweizer könnten sein, dass sie übermässig wohlhabend sind und daher hochnäsiger oder snobistisch sein könnten. Ein weiteres Vorurteil könnte sein, dass sie aufgrund ihrer Neutralität passiv oder desinteressiert an internationalen Angelegenheiten sind. Auch die als «Pünktlichkeit» bekannte Schweizer Eigenschaft könnte als übertrieben pedantisch oder unflexibel wahrgenommen werden. Ein weiteres Vorurteil könnte sein, dass Schweizer teure Luxusartikel bevorzugen und daher verschwenderisch erscheinen könnten. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass Vorurteile oft auf Stereotypen beruhen und nicht die Vielfalt und Individualität der Menschen in der Schweiz widerspiegeln.»

keit dagegen weniger. Sehr ernst dagegen wird sie in Japan genommen. Plakativ und mittlerweile allseits bekannt: in Japan die Visitenkarte immer mit beiden Händen übergeben und nie, wirklich nie anschliessend in den Hosensack stecken. Wahrscheinlich ist Japan das Land mit der höchsten Dichte an möglichen Fettnäpfchen.

## Interkulturelle Trainings gegen Vorurteile

Nun gibt es weltweit so viele Länder und kulturelle Gruppen, dass es unmöglich ist, die Eigenheiten aller zu kennen. Ist jedoch absehbar, dass man mit einem bestimmten Land geschäftlich zu tun hat, sollte man sich vorab informieren. Und auch privat kann man sich bei Freunden und Kollegen erkundigen. Wichtig ist auf jeden Fall, Dinge erst einmal zu hinterfragen, statt ablehnend zu reagieren. In speziellen interkulturellen Trainings wird daher neben der Vermittlung kultureller Eigenschaften und Strukturen auch an einer positiven Grundeinstellung, Empathie und Sensibilität gefeilt. Online helfen einem spezielle Tools wie z.B. Hofstede Country Comparator, verschiedene Länder direkt zu vergleichen und erste Einblicke in deren kulturelle Eigenheiten zu erhalten.

ANZEIGE



## CAMPUS ...BILDUNG GES+HEIT

Der Campus Bildung Gesundheit für starke Gesundheitsberufe in der Region – vom eidgenössischen Berufsattest bis zum Bachelor-Abschluss!



Zusammen Zukunft bilden  
campus-bildung-gesundheit.ch

OdA Gesundheit  
beider Basel  
BERUFSBILDUNG

BASEL  
LANDSCHAFT  
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
BERUFSFACHSCHULE GESUNDHEIT

BzG Bildungszentrum  
Gesundheit Basel-Stadt

B  
H  
Bern  
Fachhochschule

# «Die Fleissarbeit dem Bot überlassen»

Anwendungen wie ChatGPT haben grosses Potenzial, schüren aber auch Ängste. Experte Mike Häfliger spricht über die Möglichkeiten und Herausforderungen. Und auch der Bot selbst kommt zu Wort.

Interview: Dominique Simonnot

## Stehen wir mit ChatGPT bereits vor einem Paradigmenwechsel, was die Suche im Internet angeht?

Mike Häfliger: Tatsächlich funktioniert eine KI wie ChatGPT grundsätzlich anders als eine klassische Suchmaschine wie Google. Die Unschärfe der Resultate, die KI halluziniert, mit der Treffsicherheit von Suchmaschinen zu kombinieren, ist eine technische Herausforderung. Sobald dies zuverlässig gelingt, stehen wir nicht nur in Sachen Internetsuche vor einem Paradigmenwechsel. Stellen Sie sich vor, Ihre Mails schreiben sich von selbst, Ihre Exceltabellen werten sich selbst aus und ihre Schülerinnen und Schüler bringen sich mit KIs selbst das bei, was sie persönlich interessiert. Dies fordert unser gesellschaftliches Selbstverständnis weit jenseits der Recherche von Informationen heraus.

## Wie können Lernende von ChatGPT profitieren? Kann ChatGPT meine Hausaufgaben machen? Meine Abschlussarbeit schreiben?

Natürlich! Und Sie werden von mir blitzschnell eine absolut authentisch wirkende Rückmeldung zu Ihrer Abschlussarbeit erhalten. Wir könnten das Ganze sogar etwas beschleunigen und wir lassen es einfach durch zwei ChatGPT-Instanzen selbst regeln.

## Das klingt allerdings grusig!

Solch Absurditäten mal auszulassen: ChatGPT kann helfen, sich auf das Finden neuer Erkenntnisse und das Vertiefen von Eigeninteresse zu konzentrieren. Die sprachliche Fleissarbeit kann dann getrost dem Bot überlassen werden. Das kommt den Schülerinnen und Schülern zugute, bei denen die Sprache im Weg steht, wodurch sie ihr Potenzial nur teilweise ausschöpfen können. Auf einer höheren Ebene wird das Interesse und die Neugier als Lernende noch zentraler werden, da wir tatsächlich eine Verschiebung der gesellschaftlichen Ansprüche aufgrund dieser Tools erwarten müssen. Dies ist keine einfache Herausforderung für unsere Schülerinnen und Schüler – schon in diesem Alter ein Bewusstsein für eigene Vertiefungen zu entwickeln, ist viel verlangt.

ChatGPT: *Lernende können von ChatGPT lernen, indem sie Konzepte vertiefen und Ansichten verstehen. Es ist jedoch unethisch, es für komplette Hausaufgaben oder Abschlussarbeiten zu nutzen. Es ist wichtig, eigenes Denken und Lernen zu fördern.\**

## Neben ChatGPT gibt es auch Dall E und Api, was sind das für Anwendungen und wie kann man davon profitieren?

Seit Jahren laufen parallel Forschungen zu unterschiedlichen KI-Anwendungen. Mit Dall-E, Stable Diffusion oder Midjour-

## «Mit KI braucht es ein Umdenken in unserem Rollenverhalten.»



**Mike Häfliger**  
Beratungsstelle digitale Medien in Schule und Unterricht, FHNW

ney können Sie Bilder von fliegenden Einhörnern erstellen lassen, mit MusicGen von Meta können Sie neue Songs von Michael Jackson komponieren lassen und mit Modellen wie Gen2 gibt es bereits Andeutungen von Videogeneratoren. Mit 11Labs brauchen Sie zwei Minuten einer beliebigen Stimmaufnahme, um eine Stimme zu klonen. Verschiedene Lehrpersonen haben KI bereits transformativ im Unterricht eingesetzt, so wird es im Bildnerischen Gestalten verwendet, um Varianten von Bildern und deren Wirkungen schnell auszuprobieren und zu besprechen. Sprachmodelle fragen Schülerinnen und Schüler in Rollenspielen in Englisch nach dem

Weg und im Musikunterricht wird mit Musikgeneratoren der Stilbegriff bearbeitet.

## Führt das zu einer Revolution im Klassenzimmer?

Die KI ist ein Gamechanger. Wir versuchen seit Juni dieses Jahres gemeinsam mit etwa vierzig Lehrpersonen aus der Nordwestschweiz im Rahmen einer Zukunftswerkstatt herauszufinden, wie ChatGPT für den Unterricht genutzt werden kann. Dabei experimentieren wir mit allerlei KIs und lernen viel von der didaktischen Expertise der Lehrpersonen. Im Herbst werden wir die ersten Learnings zusammentragen und versuchen, sie dann anderen Lehrpersonen und Schulen zur Verfügung zu stellen.

## Wie müssen wir in Zukunft mit KI umgehen? Muss es Regeln geben?

Mit KI haben wir bald die Möglichkeit, beliebige überzeugende Medienprodukte zu erstellen, ohne das Handwerk oder gar die Inhalte dafür zu verstehen. Die Frage ist nun, wie hoch soll der Anteil von Handwerk und Inhalt sein, den wir beherrschen müssen, um diese Tools sinnvoll einzusetzen, wozu auch das Bewerten der Outputs gehört. Ich denke, wir verlassen damit zum einen selbst als Akteure die Bühne der Digitalisierung, sollten zum anderen aber möglichst bald zu kompetenten Souffleuren (engl. Prompter) werden. Das bedeutet ein Umdenken in unserem eigenen Rollenverständnis. Und natürlich sollten wir bei dem Prozess über Spielregeln sprechen. Wir möchten keine KI, die über ihre Rolle, die wir ihr geben, hinauswächst, und wir möchten keine Souffleuren, die ihre neue Rolle missbrauchen.

ChatGPT: *In Zukunft sollten wir KI ethisch verantwortlich entwickeln und einsetzen, um Transparenz, Fairness, Datenschutz und Erklärbarkeit sicherzustellen. Regeln sind wichtig, um Risiken zu minimieren, Vorurteile zu vermeiden und Haftungsfragen zu klären. Eine ausgewogene Herangehensweise mit Zusammenarbeit zwischen Industrie, Forschung und Regulierungsbehörden ist entscheidend.\**

## Wie hoch ist die Gefahr, dass kognitive Prozesse und die Kreativität vor allem bei Kindern und Jugendlichen durch die Benutzung von künstlicher Intelligenz leiden?

In der Regel leiden Kompetenzen eher durch das Nichtverwenden von Fähigkeiten. Und

KI-Tools können durchaus kreativ genutzt werden. Tatsächlich verwende ich mit meinen Schülern nun schon seit Jahren KI-Bildtools im Gestaltungsunterricht – sie erlauben es, Bildkompetenzen wie Komposition zu fokussieren, ohne dass jedes Mal stundenlang gemalt werden muss, bevor eine Auswertung des Gesamtbildes vorgenommen werden kann. Dem kreativen Prozess kommt dadurch viel mehr Gewicht zu. Nicht dass ich etwas gegen das Malen hätte. Ich male selbst ganz gern.

## Woher kommt die Angst, die mit den neuen Möglichkeiten einhergeht, insbesondere bei der mittleren und älteren Generation?

Ich habe vorhin davon gesprochen, dass man sich oft unbewusst wünscht, dass die KI sagt, was man will, und so enttäuscht wird. Man ist dann darauf zurückgeworfen, zu wissen, was man fragen will, nur um dann festzustellen, dass es dafür nie eine einfache Anleitung geben wird. Das empfinde ich als einen existenziellen Gedanken, der schon gruselig ist. Und spannend, dass Sie die Angst bei der älteren Generation beobachten. Ich nehme diese als zukunftspositiv wahr. Fragen Sie die junge Generation, werden Sie eher düstere Visionen erhalten, da sie nicht mehr an so Space-Age-Utopien à la Elon Musk glauben. Gleichzeitig wirkt die junge Generation technikaffin, weil sie die KI (und andere Tools) einfach ausprobiert – dadurch ist sie auch nicht auf genannte einfache Anleitungen angewiesen. Ich glaube, davon können wir einiges lernen.

## Auf die Frage «Was würdest du einem KI-Experten für eine Frage stellen?» antwortete ChatGPT Folgendes:

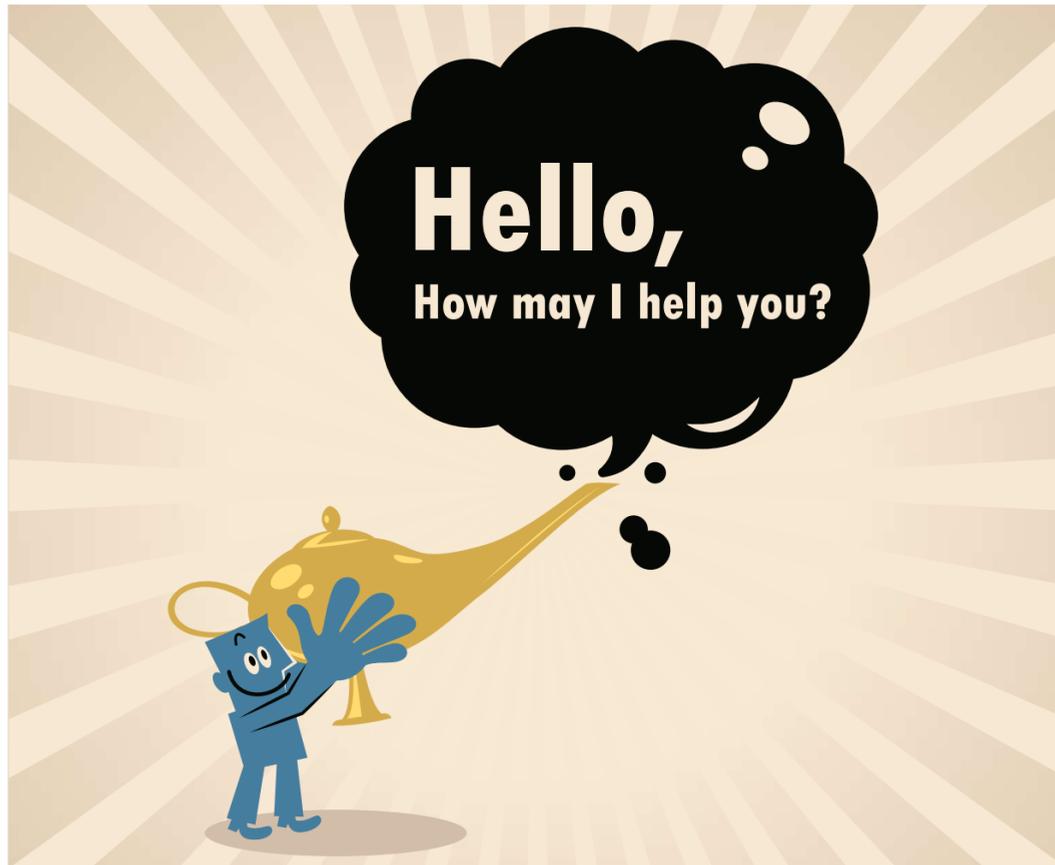
*Eine mögliche Frage, die ich stellen würde, lautet: Welche ethischen Herausforderungen und Bedenken sind mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz verbunden, und wie können wir sicherstellen, dass KI-Systeme verantwortungsvoll und ethisch eingesetzt werden?\**

## Wie beantworten Sie die Frage?

Ich habe ChatGPT eine Antwort generieren lassen: *«Um eine verantwortungsvolle und ethische Anwendung zu gewährleisten, brauchen wir klare Richtlinien, verantwortungsbewusste Forschung und Entwicklung, Transparenz und Rechenschaftspflicht sowie umfangreiche Bildung und Aufklärung.»\** Ich würde das so natürlich unterschreiben – wie immer liegt der Teufel dann im Detail.

\*Diese Antwort wurde von ChatGPT Open Ai geschrieben

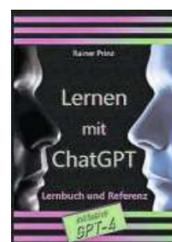
Bild: Getty



## Buchtipps zu ChatGPT

### Lernen mit ChatGPT

Das Buch bietet einen systematischen Einstieg für alle, die ihre Fähigkeiten im Zusammenspiel mit ChatGPT verbessern wollen – egal ob für die Schule, das Studium, im Berufsalltag oder in persönlichen Projekten. Über eine Vielzahl von Themen und Lerntechniken hinweg wird der effiziente Umgang mit ChatGPT vorgestellt. In diesem Buch erfährt man neben allen Facetten des Lernens mit ChatGPT auch eine Menge über effizientes Lernen selbst und schult das Verständnis für den Umgang mit einer künstlichen Intelligenz wie ChatGPT.



Rainer Prinz,  
Lernen mit ChatGPT

### Schummeln mit ChatGPT

Dieses praktische Handbuch des Wirtschaftsprofessors Christian Rieck verrät, mit welchen Techniken man die KI zum Leben erwecken und in Windeseile professionelle und ansprechende Texte verfassen kann. Lesende erfahren, wie man neue Ideen entwickelt, sinnvolle Texte schreibt, Schreibblockaden überwindet und seinen Schreibstil verbessert. Ein unterhaltsamer und informativer Ratgeber, der Schreibfaule zu Schreibprofis macht – aber auch alle warnt, die glauben, sie müssten sich mit dieser revolutionären Technologie nicht frühzeitig auseinandersetzen.



Christian Rieck,  
Schummeln mit ChatGPT,  
Yes Publishing

## Entlang der Wertschöpfungskette – «

Hermann Lienhard

Wie gelangt unser tägliches Brot eigentlich in die Läden und Bäckereien? Dieser Prozess erfordert eine enge und vor allem reibungslose Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Die Wertschöpfungskette dieses lebenswichtigen Lebensmittels umfasst zahlreiche Stationen, bei denen Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen eng zusammenarbeiten. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Landwirtschaftsbetriebe, wie etwa der Leimenhof in Wenslingen BL.

### Fokus auf pestizidfreie Sorten

In der Getreideernte liegt der Fokus auf vielversprechenden, pestizidfreien Sorten, die optimale Ergebnisse versprechen – von renommiertem Topweizen bis hin zu Optionen wie IP-Suisse. So erkundet Sortenexperte Andreas Gass vom Leimenhof kontinuierlich neue Möglichkeiten und testet verschiedene Varianten. Angefangen beim edlen Brotweizen bis hin zum nahrhaften Futterweizen werden keine Kompromisse gemacht. Mangelnde Qualität führt zur Degradierung. Mehrere Kriterien müssen erfüllt werden, wie eine Feuchtigkeitsgrenze von maximal 14,5 Prozent. Die Fallzahl, ein Indikator für Backqualität, wird sorgfältig überwacht. Präzision ist dabei der Schlüssel zum Erfolg: Die Körner werden zunächst trocken gemahlen und dann unter feuchten Bedingungen getestet, um die optimale Beschaffenheit zu erreichen. Die Klassifizierung von Weizen spielt eine bedeutende Rolle: Die Spitzenklasse Top, Klasse 1 und Klasse 2 bieten verschiedene Qualitätsstufen, die sich auch im Preis widerspiegeln.

Zu den Herbst-Kulturen, die von Oktober bis Juni/Juli angebaut und auch geerntet werden, gehören Winterweizen und Dinkel – Getreidesorten von besonderer Bedeutung für die Brotproduktion in der Region, wobei Dinkel bei den Konsumenten beliebter ist als etwa der Weizen. Dinkel und Weizen sind miteinander verwandt, jedoch ist Dinkel eine Urform, die als gesündere und natürlichere Alternative betrachtet wird. «Dieses Jahr haben wir eine sehr gute Qualität, weil die Wetterbedingungen optimal gewesen sind», stellt Gass zufrieden fest. «Ein Hektolitergewicht von mindestens 73 Kilogramm für Weizen ist das Ziel. In dieser Saison wurde ein durchschnittlicher Ertrag von rund 60 bis 65 Kilogramm Weizen pro Are erzielt.» Zu viel Feuchtigkeit begünstigt Pilzkrankheiten, während zu wenig Wasser das Wachstum und den Ertrag der Pflanzen beeinträchtigt.

### Intensive Erntezeit

Die Ernte ist eine intensive Phase für Landwirte. Nicht jeder besitzt einen Mähdrescher, also werden oft gemeinschaftliche Maschinen genutzt. Die Ernte dauert vier bis sechs Wochen. Die Unterstützung der Gemeinschaft ist wichtig wegen Lärm und Verkehrshindernissen der Maschinen. Viele sind involviert, um reibungslosen Ablauf zu sichern. Der gesamte Prozess umfasst den Einkauf bei Landi bis hin zum Verkauf und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab.

### Station 1: Forschungseinrichtungen für Saatgutverbesserung



Am Anfang steht das Getreide. Von der ersten Kreuzung bis zur Einschreibung neuer Zertifikate und marktfähiger Weizensorten dauert es in der Regel etwa 15 Jahre. Diese neuen Sorten werden sorgfältig ausgewählt, getestet, analysiert, vermehrt, angebaut, kontrolliert, zertifiziert und schliesslich verarbeitet. Die sorgfältige Arbeit entlang der Wertschöpfungskette und die garantierte Rückverfolgbarkeit vom Saatgut bis in die Bäckerei garantiert die Qualität des Schweizer Brotes. In der Schweiz gibt es mehrere renommierte Forschungseinrichtungen, die sich auf die Saatgutverbesserung spezialisiert haben. So auch das Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung in Sissach BL. Am Ebenrain werden verschiedene Aspekte der Landwirtschaft erforscht, darunter die Entwicklung neuer Sorten von Nutzpflanzen, die an die besonderen Bedingungen des biologischen Anbaus in der Schweiz ange-

passt sind. Die Forschungsaktivitäten tragen zur Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft und zur Erhaltung der genetischen Vielfalt von Pflanzen bei.

#### Grundbildung

Landwirtschaftliche Lehre als Landwirt/-in oder Agrarpraktiker/-in

#### Hochschule/Fachhochschulen

Studiengänge und Forschungsmöglichkeiten im Bereich der Agrarwissenschaften und Pflanzenzüchtung.

Infos:

[www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/landw-zentrum-ebenrain](http://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/landw-zentrum-ebenrain)

[www.swisssem.ch](http://www.swisssem.ch)

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

(Stichwort: Berufe suchen)

### Station 2: Saatzuchtbetriebe – Samen



Die entwickelten Pflanzensorten aus den Forschungseinrichtungen werden sorgfältig an spezialisierte Saatzuchtbetriebe (Vermehrungsorganisationen) weitergegeben. Diese Betriebe spielen eine entscheidende Rolle, da sie das zertifizierte Saatgut in grösserem Massstab vermehren, um die wachsende Nachfrage der Landwirte zu decken. Um sicherzustellen, dass die Bauern hochwertiges Saatgut erhalten, führen die Saatzuchtbetriebe strenge Qualitätskontrollen durch. Diese Kontrollen gewährleisten die Reinheit und Qualität des Saatguts, sodass die Landwirte zuverlässiges und leistungsstarkes Saatgut erhalten, das ihre Anforderungen erfüllt und ihnen erfolgreiche Ernten ermöglicht. Gemeinsam beziehen sie sich auf die von Swiss Granum empfohlene Liste, welche auf die Bedürfnisse der Produzentinnen und Produzenten, des Handels und der Verarbeiter zugeschnitten ist.

Somit sind alle Akteure an der Wertschöpfungskette eng zusammenarbeiten. Die Saatzuchtbetriebe gewährleisten den reibungslosen Übergang von der Forschung hin zur praktischen Landwirtschaft und übernehmen eine entscheidende Rolle in der Nahrungsmittelproduktion.

#### Weiterbildungen und Schwerpunktbildung

Agro-Techniker/in HF

Infos:

[www.agroscope.admin.ch](http://www.agroscope.admin.ch)

[www.swisssem.ch/de/](http://www.swisssem.ch/de/)

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

(Stichwort: Berufe suchen)

### Station 5: Mühlenbetrieb

Nach der erfolgreichen Ernte gelangen die Getreidekörner zu Mühlenbetrieben im Land. Dort werden die Körner gereinigt, gemahlen und zu Mehl vermahlen. Die Mühlen arbeiten eng mit den Landwirten zusammen, um sicherzustellen, dass die gelieferten Getreidechargen von hoher Qualität sind. Auch hier werden modernste Techniken eingesetzt, um die Effizienz der Mahlprozesse zu steigern und eine gleichbleibende Produktqualität zu gewährleisten.

#### Grundbildung

Müller/in EFZ

#### Weiterbildungen und Schwerpunktbildung

Müller/in EFZ der zweiten Fachrichtung (1 Jahr)

#### Hochschule/Fachhochschulen

Dipl. Techniker/in HF Lebensmitteltechnologie  
Bachelor of Science (FH) in Lebensmitteltechnologie

Infos:

[www.dsm-fms.ch](http://www.dsm-fms.ch)

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

(Stichwort: Berufe suchen)



# vom Samenkorn zum Bäcker»

zucht



n der Auswahl der  
en beteiligt. Die  
t zwischen For-  
und Saatgutbe-  
somit einen rei-  
von der Laborfor-  
nen Anwendung in  
d spielt eine ent-  
er nachhaltigen

ch

en)

## Station 3: Landwirt (Anbau)



Die Landwirte spielen eine essenzielle Rolle in der Wertschöpfungskette. Sie beziehen das hochwertige Saatgut von den Saatgutbetrieben und kümmern sich um den Anbau der Pflanzen auf ihren Feldern. Die Schweizer Landwirte setzen moderne landwirtschaftliche Techniken ein, um die Effizienz zu steigern und den Einsatz von Ressourcen zu optimieren. Da die Schweiz eine vielfältige Landwirtschaft hat – von der Viehhaltung bis hin zum Obst- und Gemüseanbau –, ist die Expertise der Landwirte in verschiedenen Bereichen gefragt. Die enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Saatgutbetrieben ermöglicht es Betrieben wie dem Leimenhof, Pflanzensorten zu nutzen, die den spezifischen Anforderungen des Schweizer Klimas und Bodens gerecht werden. Die Betreiber legen besonderen Wert auf nachhaltige Landwirtschaft und die Erhaltung der Saatgutvielfalt. Mit modernen Ansätzen und Tech-

nologien setzt der Leimenhof auf Effizienz und Umweltschutz, während gleichzeitig die Tradition und Qualität der schweizerischen Landwirtschaft bewahrt wird.

### Grundbildung

Landwirt/in EFZ

### Weiterbildungen und Schwerpunktbildung

Mehrere Weiterbildungen  
(siehe [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch))

### Hochschule/Fachhochschulen

Agronom/in FH

Infos:  
[www.leimenhof.ch](http://www.leimenhof.ch)  
[www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) (Stichwort: Berufe suchen)

## Station 4: Entwicklung der Landtechnik



Die Schweizer Landwirtschaft ist zwar kleinstrukturiert, aber in Sachen Mechanisierung gut und modern ausgerüstet. Die Zahl jener Firmen, die in der Schweiz noch Landtechnik konstruieren, ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Die verbliebenen Hersteller kommen aber immer wieder mit innovativen, auf unsere Verhältnisse zugeschnittenen Maschinen auf den Markt. Der überwiegende Teil der in der Schweizer Landwirtschaft verwendeten Technik wird heutzutage importiert und teilweise an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Dem Landmaschinenhandel kommt mit seinen Fachkräften eine grosse Bedeutung zu, müssen diese sich doch nicht nur in der Motoren- und Hydrauliktechnik auskennen, sondern mehr und mehr auch Kenntnisse rund um die Elektrik und Elektronik aufweisen. Der effiziente und sichere Einsatz von Landmaschinen trägt als wesentlicher Baustein zur Ernährungssicherheit Schweiz bei.

### Grundbildung

Landmaschinenmechaniker/in EFZ

### Weiterbildungen und Schwerpunktbildung

Diagnostetechniker/in Landmaschinen BP  
Landmaschinenmechanikermeister/in HFP

### Spezialisierung

Agro-Lohnunternehmer/in  
Mitarbeiter/in Agro-Lohnunternehmen

Infos:  
[www.agrartechnik.ch](http://www.agrartechnik.ch)  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)  
(Stichwort: Berufe suchen)

## Station 6: Bäckereien-Confiserien



Am Ende der Wertschöpfungskette stehen die Bäcker-Confiseur/innen. Sie beziehen das Mehl von den Mühlen und setzen ihre handwerkliche Kunst ein, um eine Vielzahl von Backwaren zu produzieren. Neben verschiedenen Brotsorten werden auch Brötchen, Gebäck und andere Köstlichkeiten hergestellt. Bäcker-Confiseur/innen in der Schweiz sind bekannt für ihre Liebe zum Detail und die Verwendung hochwertiger Zutaten. Die Bäckereien-Confiserien verkaufen ihre frischen Produkte in ihren Läden. Sie liefern ebenfalls unter anderem an lokale Geschäfte, Supermärkte, Restaurants und Hotels. Die Kundschaft in der Schweiz hat so Gelegenheit, die frisch gebackenen Köstlichkeiten geniessen zu können.

### Grundbildung

Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ  
oder Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EBA

### Weiterbildungen und Schwerpunktbildung

Chef/in Bäcker/in-Konditor/in-  
Confiseur/in mit eidg. Fachausweis

### Hochschule/Fachhochschulen

Dipl. Betriebsleiter/in Bäckerei-  
Konditorei-Confiserie

### Höhere Fachschule

Dipl. Techniker/in HF Lebensmittel-  
technologie  
Bachelor of Science (FH) in Lebensmit-  
teltechnologie, Bachelor of Science (FH)  
in Betriebsökonomie

Infos:  
[www.swissbaker.ch](http://www.swissbaker.ch)  
[www.forme-deine-zukunft.ch/de](http://www.forme-deine-zukunft.ch/de)  
[www.richemont.swiss](http://www.richemont.swiss)

# Alternative Bildungsansätze

Nicht jeder ist überzeugt vom öffentlichen Schulsystem und nicht jedes Kind ist in einer öffentlichen Schule gut aufgehoben. Gut, gibt es inzwischen zahlreiche Alternativen in der Region.



## Freie Schule Funke Gelterkinden

Die Privatschule in Gelterkinden ist ein lebendiger Ort des Lernens. Hier steht die Entfaltung der individuellen Potenziale im Vordergrund, werden eigenverantwortliches Denken, kreativer Ausdruck und soziale Kompetenzen gefördert. In einer offenen und unterstützenden Umgebung können Schüler ihre Interessen verfolgen und aktiv am Bildungsprozess teilnehmen. Engagierte Lehrer begleiten die Schüler auf ihrem Weg und schaffen eine inspirierende Lernatmosphäre.

Kindergarten bis Oberstufe  
[freieschulefunke.ch](http://freieschulefunke.ch)



## Rudolf Steiner Schule Basel, Münchenstein, Pratteln

Die Rudolf Steiner Schule in Basel, Münchenstein und Pratteln bietet eine alternative Bildungsphilosophie basierend auf den Prinzipien der Waldorfpädagogik, die Wert auf individuelle Entfaltung und kreatives Lernen legt. Neben dem traditionellen Lehrplan haben künstlerische Aktivitäten wie Musik und Handwerk einen festen Platz. Lehrer begleiten die Schüler einfühlsam auf ihrem Bildungsweg und lehren sie, verantwortungsvoll und empathisch die Welt mitzugestalten.

Basel: Spielgruppe bis Matur  
Münchenstein: Spielgruppe bis Sekundarstufe  
Pratteln: Kindergarten bis Sekundarstufe



## Ipsos Haus des Lernens Basel

Das Haus des Lernens, das zur Ipsos Schule gehört, zeichnet sich durch einen innovativen Bildungsansatz aus. Mit einem Fokus auf selbstgesteuertem Lernen und kleinen Klassen ermöglicht die Schule den Schülern, ihre Interessen zu erkunden und ihr individuelles Tempo zu finden. Die Schule legt zudem Wert auf kritisches Denken, Problemlösung und soziale Verantwortung und bietet durch ihre offene und respektvolle Atmosphäre die richtige Umgebung für Schüler, ihre Potenziale zu entfalten.

Primar (ab 5.) bis Sekundarstufe  
[www.ipsos.ch/schulen](http://www.ipsos.ch/schulen)



## Freies Gymnasium Basel

Auch das Freie Gymnasium bietet einen fortschrittlichen Ansatz und fördert Schüler in ihrer intellektuellen und persönlichen Entwicklung. Der Lehrplan betont kritisches Denken, analytische Fähigkeiten und Eigenverantwortung. Die Schüler haben Raum, ihre Interessen zu erkunden, und werden von engagierten Lehrern unterstützt. Mit der FG Akademie werden Kurse und Workshops angeboten, welche das reguläre Unterrichtsprogramm der Schule ergänzen.

Kindergarten bis Matur  
[www.fg-basel.ch](http://www.fg-basel.ch)



## Academia Reinach

Die Academia Schule in Reinach zeichnet sich durch ihre moderne Bildungsphilosophie aus. Mit einem Fokus auf individuelle Förderung und innovative Unterrichtsmethoden bietet sie eine inspirierende Lernumgebung, in der Schüler ihr volles Potenzial entfalten können. Die engagierten Lehrkräfte unterstützen die Schüler in ihrem akademischen Wachstum und ermutigen sie, ihre Talente zu entfalten. Die Schule legt Wert auf kritisches Denken, Kreativität und soziale Kompetenzen.

Primar- und Sekundarstufe  
[academia-primar-sek.ch](http://academia-primar-sek.ch)



## Demokratische Schule Fokus Arlesheim

Die demokratische Schule Fokus in Arlesheim verkörpert einen innovativen Bildungsansatz, bei dem Bildung als partnerschaftlicher Prozess zwischen Schülern und Lehrern verstanden wird. Die Schülerinnen und Schüler gestalten ihren Lernweg aktiv mit und bestimmen mit über Unterrichtsinhalte und -organisation. Kritisches Denken, Selbstverantwortung und soziale Kompetenzen stehen im Fokus. Lehrer agieren als Mentoren und unterstützen individuelles Wachstum.

Kindergarten bis Sekundarstufe  
[www.schulefokus.ch](http://www.schulefokus.ch)



## ISRH International School Rheinfelden

Die International School in Rheinfelden ist eine renommierte Bildungseinrichtung mit einem breiten Lehrplan, engagierten Lehrkräften und modernster Technologie. Die Schule legt Wert auf interkulturellen Austausch und soziale Verantwortung. Sie fördert die Entwicklung zu global denkenden Bürgern und bietet eine inspirierende Lernumgebung mit vielfältigen Aktivitäten. Die International School folgt auf Kindergarten- und Primarstufe den Vorgaben des International Baccalaureate Primary Years Programme (IB PYP).

Kita bis Sekundarstufe  
[www.isrh.ch](http://www.isrh.ch)



## International School Basel Aesch

Die International School Basel bietet eine vielfältige und global orientierte Bildung mit einem Lehrplan, der international anerkannte Programme wie das IB umfasst. In einer multikulturellen Umgebung fördert die Schule interkulturelle Kompetenzen und Offenheit und bereitet die Schüler auf zukünftige Herausforderungen vor. Englisch als Unterrichtssprache ermöglicht eine natürliche Sprachentwicklung. Die engagierten Lehrer bieten individuelle Unterstützung und schaffen eine inspirierende Lernumgebung.

Kindergarten bis Matura  
[www.isbasel.ch](http://www.isbasel.ch)

ANZEIGE

**jobbasel.ch**  
Dein Job in der Nähe

**Jetzt entdecken!**

**ECAP**

Hier lerne ich gerne Deutsch

**ECAP Basel**  
[www.ecap.ch](http://www.ecap.ch)  
Clarastrasse 17 • 4005 Basel  
Tel. 061 690 96 26

## Wer inseriert, profitiert.

**bz**  
Zeitung für die Region Basel

bz - Zeitung für die Region Basel, Verkauf und Beratung  
Tel. 061 927 26 70, [inserate.basel@chmedia.ch](mailto:inserate.basel@chmedia.ch), [www.bzbasel.ch](http://www.bzbasel.ch)

# Mit Lehrabschluss studieren

Es führt auch ohne Matura ein Weg zum Diplom, nämlich über die Höhere Fachschule (HF). Die Informatiker Oscar Rietmann und Philipp Spinnler sind diesen Weg über die hf-ict gegangen.

## Wie sieht eure berufliche Laufbahn aus?

**Philipp:** Ich habe ursprünglich eine Informatiklehre EFZ (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis), Fachrichtung Systemtechnik absolviert. Ich habe damals beim Kanton gearbeitet und wollte mich nach ein paar Jahren weiterbilden. Einerseits wollte ich mir mehr Wissen aneignen, und andererseits wollte ich mich stärker in die Softwareentwicklung vertiefen.

**Oscar:** Ich war ein klassischer Quereinsteiger. Ursprünglich habe ich eine kaufmännische Lehre abgeschlossen und war ein paar Jahre auch auf dem Beruf tätig. Da ich aber schon immer ein ausgeprägtes Interesse an Computern und Technik hatte, trat ich eine Stelle in der Informatik an. Irgendwann kam der Zeitpunkt, als ich erkannte, dass ich unbedingt noch einen offiziell anerkannten Abschluss in der Informatik machen musste, um auf dem Arbeitsmarkt attraktiv zu bleiben.



Oscar Rietmann arbeitet beim Kantonsspital Baselland als Network Engineer. Als klassischer Quereinsteiger mit kaufmännischer Grundausbildung hat er die hf-ict erfolgreich absolviert und den Einstieg in die Informatik geschafft.



Philipp Spinnler leitet ein Software-Entwicklungsteam bei Sunrise. Er hat eine Berufslehre als Informatiker EFZ beim Kanton Basel-Landschaft durchlaufen und anschliessend an der hf-ict ein Informatikstudium absolviert.

## Wozu braucht es eine Höhere Fachschule (HF) in der schweizerischen Bildungslandschaft?

**Philipp:** Ich finde die HF sehr wichtig. Sie sind noch näher an der Praxis als z.B. eine Fachhochschule. Das Studium lässt sich viel einfacher mit dem Berufsleben vereinbaren. Man studiert 1:1, was man direkt im Beruf umsetzen kann, da das Stu-

dium berufs begleitend ist. An einer HF kann man auch ohne Berufsmaturität studieren und ein eidgenössisch anerkanntes Diplom erlangen.

**Oscar:** Die HF ist eine Option für Personen mit EFZ-Abschluss, die sich noch weiter professionalisieren möchten. Der Wert auf dem Arbeitsmarkt steigt mit einem Abschluss HF. Und da alles sehr praxisbezogen ist und die Dozierenden alle voll im Berufsleben stehen, wissen sie sehr genau, was die aktuellen Trends sind, und können neues Know-how direkt weitervermitteln.

## Was sind die beruflichen Zukunftsaussichten für Absolventen der hf-ict?

**Oscar:** Das Diplom HF öffnet Türen. Dank diesem Abschluss und der parallelen Berufspraxis hat man viele Möglichkeiten. Man verdient anschliessend in der Regel mehr und hat mehr Job-Optionen: Vom Fachtechniker über das Projektmanagement bis zu einer Teamleitung ist alles möglich. Möchte jemand noch

mehr in die Theorie eintauchen, ist danach auch ein Studium an einer Fachhochschule möglich.

**Philipp:** Obwohl ein Fachkräftemangel besteht, sind gewisse Stellen auch in der Informatikwelt begehrter als andere. Und da kann ein HF-Abschluss den Unterschied zum Zuschlag ausmachen. Das Diplom belegt nicht nur, dass man sich ein bestimmtes Informatikwissen angeeignet hat, sondern dass man auch Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Finanzen/Controlling und Personalführung sowie eine gehörige Portion Durchhaltevermögen besitzt. Auch für Quereinsteigende ist es eine interessante Option. Die Informatikbranche hat definitiv Zukunft und braucht Fachkräfte.

## Welche Tipps möchtet ihr künftigen HF-Studierenden geben?

**Oscar:** Man muss sich bewusst sein, dass man in dieses Studium viel Zeit investiert. Nicht nur für den Unterricht, sondern auch für die Vor- und Nachbereitung. Es benötigt ein Um-

feld, das Verständnis zeigt, wenn man nicht immer Zeit hat. Man wird parallel in Beruf und Studium gefordert, was eine Herausforderung darstellt, aber mit Fokussierung und guter Planung lösbar ist. (zvg)

Beide Interviewpartner sind im Teilzeitpensum als Dozenten an der hf-ict tätig.

## Interessiert an einer Unterrichtstätigkeit in und ausserhalb der Schule?

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Landschaft organisiert am Donnerstag, 28.9.2023, um 19 Uhr in Liestal eine kostenlose Informationsveranstaltung zum Thema Berufswechsel in eine Unterrichtstätigkeit im schulischen und ausserschulischen Umfeld. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.biz.bl.ch](http://www.biz.bl.ch) > Veranstaltungen für Erwachsene.

## Wirtschaft erleben

Während der Wirtschaftswochen lernen Schülerinnen und Schüler, was es heisst, ein Unternehmen zu führen.

Die Handelskammer beider Basel möchte die Wirtschaft mit den Schulen und Jugendlichen zusammenbringen und somit dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegenwirken. Daher werden in Kooperation mit [wirtschaftsbildung.ch](http://wirtschaftsbildung.ch) pro Jahr rund 20 Wirtschaftswochen in der Region organisiert.

Während der Wirtschaftswochen setzen sich Schülerinnen und Schüler an gymnasialen Maturitätsschulen und Fachmittelschulen in der Schweiz, Liechtenstein und den Schweizer Schulen im Ausland aktiv und praxisnah mit betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen auseinander. Sie dürfen in den Wirtschaftswochen erleben, wie Unternehmen arbeiten und wie sie wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig geführt werden können.

Das Besondere ist, dass sich Führungskräfte aus der Wirtschaft als Spielleitende engagieren und die Schülerinnen und Schüler coachen. Rund 500 Kaderkräfte stehen ehrenamtlich für Einsätze an den Wirtschaftswochen schweizweit bereit, 40 davon in der Region Basel.

Die Handelskammer beider Basel sucht laufend Wirtschafts-Fachkräfte aus der Region, die als Spielleitung praxisbezogen durch eine Wirtschaftswoche führen und Jugendliche für die Wirtschaft begeistern. (zvg)

[www.hkbb.ch](http://www.hkbb.ch)



Gut vorbereitet in die Wirtschaft. Bild: zvg

ANZEIGE

n | w

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Wirtschaft



# Abheben!

Mit einer Weiterbildung an der Hochschule für Wirtschaft FHNW

Jetzt informieren  
[www.fhnw.ch/abheben](http://www.fhnw.ch/abheben)



## Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt



Bild: zvg

Um auf die Bedürfnisse der Praxis zu reagieren, wurde die Ausbildungsstruktur im Bildungsgang medizinisch-technische Radiologie HF verändert. Neu können ab Schuljahr 2023/24 zwei Klassen – jeweils versetzt im Herbst und Frühling – starten.

### Studierende im Fokus

Durch die Anpassungen sowohl im Curriculum als auch in der Ausbildungsorganisation gelingt den Studierenden der bestmögliche Praxistransfer der in der Schule erlernten Kompetenzen: Die neue Ausbildungsstruktur ist modularisiert aufgebaut. Theorieunterricht, E-Learning, Blended Learning, der Wechsel zwischen Präsenz- und Online-Lernen sowie Praxislektionen

sind optimal verknüpft. Dabei sollen auch ausserregionale Betriebe besser einbezogen und angesprochen werden.

Weiterführende Informationen und Einblicke erfahren Sie auf unserer Website [bzgbs.ch](http://bzgbs.ch) sowie in unserem nächsten Newsletter. Noch nicht abonniert? (zvg)

Hier können Sie sich anmelden:



## Zusammen für die Zukunft

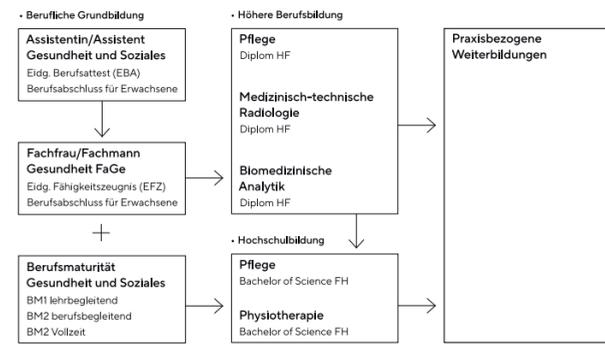
**Der neue Campus Bildung Gesundheit in Münchenstein bietet ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich.**

Nach dem Motto «Zusammen Zukunft bilden» bieten seit Sommer 2023 vier Bildungsinstitutionen ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Gesundheitsberufe im Spenglerpark Münchenstein an:

- die Berufsfachschule Gesundheit Baselland (BfG),
- das ÜK-Bildungszentrum (Oda Gesundheit beider Basel), das Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt (BZG)
- die Berner Fachhochschule (BFH)

Der moderne und vielfältige Campus Bildung Gesundheit ist ein einzigartiger Ausbildungsort für Gesundheitsberufe, der vom eidgenössischen Berufsattest bis zum Bachelor-Abschluss reicht. Die gebündelten Ressourcen kommen sowohl den Lernenden und Studierenden als auch den Ausbildungsbetrieben zugute. Die enge Zusammenarbeit und Durchlässigkeit der vier Bildungsinstitutionen stärkt die Nachwuchsförderung in den Gesundheitsberufen in der Region Nordwestschweiz und ebnet den Weg in eine vielversprechende Zukunft. (zvg)

[campus-bildung-gesundheit.ch/](http://campus-bildung-gesundheit.ch/)



Grafik: zvg

## Wiedereinstiegskurs Pflege



Bild: zvg

**Nach einer langen Auszeit wieder erfolgreich starten? Das Bildungsangebot des Claraspitals hilft einem, in den Pflegeberuf zurückzukehren.**

Das Bildungsangebot am Claraspital richtet sich an Pflegefachpersonen, die nach einer längeren Arbeitspause in den Beruf zurückkehren, ihr Fachwissen oder das pflegetechnische Handling auffrischen möchten. Ein interdisziplinäres Team aus Dozent/innen, Ärzt/innen und hoch qualifizierten Pflegefachpersonen vermittelt aktuelles Fachwissen in Medizin, Pharmakologie und Pathophysiologie.

Der Kurs ist kantonal subventioniert: Teilnehmende können den Kurs unter gewissen Bedingungen zum attraktiven

Preis von 500.- statt 3000.- Franken besuchen. Voraussetzung dafür ist neben dem Wohnsitz in der Schweiz (unabhängig vom Wohnkanton), dass der ganze Kurs besucht wird und die Teilnehmenden aktuell nicht als Pflegefachkraft in einem Betrieb der Gesundheitsversorgung beschäftigt sind. Der nächste Kurs findet von Februar bis Juni 2024 an 15 Präsenztagen statt.

Die Teilnehmerin Manuela Lochmann: «Die Sicherheit, die ich im Kurs erlangt habe, strahle ich seit dem Berufswiedereinstieg auf die Patientinnen und Patienten aus.» (zvg)

Mehr Informationen:  
[www.claraspital.ch/wiedereinstieg](http://www.claraspital.ch/wiedereinstieg)

## Bereit für den Flow?

**In einem spannenden Umfeld bietet die international tätige Neoperl AG Lehrstellen in den Bereichen Logistik und KV.**

Die Neoperl Gruppe ist ein deutsch-schweizerisches Familienunternehmen mit einer Präsenz in 17 Ländern und über 60 Jahren Erfahrung im Umgang mit Trinkwasser. Die Produkte begegnen einem täglich – beim Zähneputzen, Händewaschen oder Duschen.

Eine gute Ausbildung ist das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft – sowohl für die Lernenden als auch für das Unternehmen. Neoperl bietet daher engagierten jungen Menschen eine



Bild: zvg

fundierte Berufsausbildung in den Bereichen Logistik und KV. Die ist ein zentraler Bestandteil

der Firmenkultur und genießt einen hohen Stellenwert.

Dabei ist erst mal egal, ob die Lernenden ihre Leidenschaft schon kennen oder noch auf der Suche sind – Neoperl hilft dabei, den beruflichen Weg zu finden. Mit dem nötigen Freiraum, sich selbst besser kennen zu lernen und den Aufgaben sowie Projekten eigenverantwortlich nachzugehen. (zvg)

Alle aktuellen Lehrstellen auf [www.yousty.ch](http://www.yousty.ch)

**Neoperl AG**  
Pfeffingerstrasse 21  
4153 Reinach

## Schnittstelle zwischen Forschung und Technik



Die Maschinen- und Anlagenbauindustrie ist in einem laufenden Transformationsprozess und braucht Dipl. Maschinenbautechniker/in HF, die neueste Technologien integrieren können. (zvg)

**Mit einem HF-Diplom als Techniker/in öffnen sich viele Türen zu spannenden Jobs. In der TEKO Basel geniessen auch die Dipl. Maschinenbautechniker/innen HF eine solide Ausbildung.**

Die Maschinen- und Anlagenbauindustrie ist in einem laufenden Transformationsprozess. Es braucht gute Dipl. Maschinenbautechnikerinnen – und Techniker, welche die neuesten Technologien integrieren können. An der Schnittstelle zwischen Forschung und Anwendung kooperieren diese Spezialisten eng mit der Entwicklung, Beschaffung, Fertigung, Montage und dem Verkauf. Das Aufgabengebiet umfasst also die gesamte Wertschöpfungskette. Es gehört auch

dazu, neue Herstellungsverfahren zu evaluieren und anzuwenden.

Genau diese Leute können sich diese Umsetzungskompetenzen im TEKO-Basel-Lehrgang zur/zum Dipl. Maschinenbautechniker/in HF aneignen und sich so für die Praxis fit machen. Der Aufbau des Bildungsgangs basiert auf dem eidgenössischen Rahmenlehrplan. Zusammen mit den im unterrichteten Fachgebiet berufstätigen Dozierenden wird in sechs Semestern zu jeweils 18 Wochen gewährleistet, dass die Lerninhalte immer auf die aktuellen Anforderungen der Berufswelt ausgerichtet sind. Im Besitze einer technischen Berufsmaturität kann man von einem individuellen Studienplan profitie-

ren, der die Studienzeit von drei auf zwei Jahre verkürzt. Es stehen verschiedene Varianten des Schulbesuchs zur Auswahl: Abendschule, Tagesschule sowie Präsenz- und Hybridunterricht). (zvg)

[www.teko.ch/technik](http://www.teko.ch/technik)

Anmeldungen für ein Beratungsgespräch sind jederzeit möglich. Auch werden hierzu Infoanlässe durchgeführt (Details siehe [www.teko.ch/technik](http://www.teko.ch/technik) unter «Maschinenbau»).

**TEKO Schweizerische Fachschule** – direkt am Bahnhof SBB, Peter Merian-Strasse 54, 4052 Basel, 061 683 51 10, [basel@teko.ch](mailto:basel@teko.ch), [www.teko.ch](http://www.teko.ch)

## Bock uf e Lehr bi...

**Kaufmann/-frau (KV) EFZ Handel**

**Logistiker/in EFZ Lager**

flow, stop and go



# Von der Haute Cuisine in die Spitalküche

Nach Jahren des Kochens in Luxushotels hat sich Alexander Bilecki einen lang gehegten Wunsch erfüllt und die Weiterbildung zum Diätkoch angefangen.



Der angehende Diätkoch beim Kochen einer Sauce bolognese in der Grossküche des Kantonsspitals Aarau.

Bild: dom

## Dominique Simonnot

Um 14.30 Uhr ist es ruhig in den Grossküchen des Kantonsspitals Aarau. Die Mittagszeit ist vorbei und die Mitarbeitenden in der Küche können durchatmen. So auch Alexander Bilecki. Seit etwa einem Jahr arbeitet er als Lernender Diätkoch im KSA. Davor hat er in zahlreichen Luxushotels – im In- und Ausland – gekocht, unter anderem im 5-Sterne-Hotel Chasa Montana in Samnau, dessen Gourmet-Stübli unter Chefkoch Bernd Fabian mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet ist. Alexander Bilecki kochte also auf sehr hohem Niveau und zauberte raffinierte Gerichte – ein Traum vieler Köchinnen und Köche. Warum nun also der Wechsel von der anspruchsvollen und glitzernden Gourmetwelt in eine Grossküche, wo 85 Mitarbeitende dafür sorgen, dass täglich etwa 3500 Gerichte die Küche verlassen? «Es war eigentlich schon immer mein Wunsch, als Diätkoch individuell kochen zu können», so der 36-Jährige. «Die Diätküche ist sehr spannend, da für jeden Patienten individuell ein Gericht erstellt und ange-

richtet werden muss – nach seinen persönlichen Bedürfnissen. Das ist sehr kreativ, aber auch herausfordernd.»

### Hand in Hand mit der Ernährungsberaterin

Dafür erhält er dreimal am Tag eine Liste mit Patientenwünschen, die von einer Ernährungsberaterin in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ärztinnen und Ärzten entwickelt wurde. Auf der Liste stehen die Unverträglichkeiten, an denen sich die Diätköche orientieren müssen. Im Kantonsspital Aarau arbeiten insgesamt 6 ausgebildete Diätköche in der Diätküche. Alexander Bilecki ist im KSA zurzeit der einzige Lernende. Unter der Aufsicht der/s Tagesverantwortlichen Diätköchin/-kochs arbeitet er in allen regulären Diensten in der Diätküche. Auf der heutigen Liste brauchen etwa 30 Patienten eine spezielle Ernährung. «Das ist recht viel», so der Lernende, der sich die Ernährungsinformationen genau anschaut, dabei aber total entspannt bleibt. «Bei den meisten sind es maximal zwei oder drei Allergien oder Unverträglichkeiten», kommentiert er

die Liste. «Schwieriger wird es, wenn sich einiges kumuliert wie bei diesem Patienten.» Alexander Bilecki zeigt auf eine lange Aufzählung von zu vermeidenden Lebensmitteln: keine Steinfrüchte, Mandeln, Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Bananen, Rhabarber. Dazu Laktoseintoleranz, keine Salatsauce. Was empfiehlt er also für diesen Patienten, hat er sich schon etwas überlegt? «Vielleicht Poulet-Involtini mit Kräuter-Gnocchi und sautierte Pilze. Da wir sehr darauf achten, saisonal zu kochen. Das Menü besteht immer aus Suppe/Salat, Hauptspeise und einem Dessert.» Für die anderen Patienten und Patientinnen hat er bereits eine Bolognese aufgesetzt, die still vor sich hinköchelt.

### Diätküche gefragter denn je

Es ist genau das, was viele Lernende an der Weiterbildung Diätkoch fasziniert: die Kochkunst mit ernährungswissenschaftlichem Wissen zu kombinieren. Sie bereiten gesunde und geschmackvolle Mahlzeiten nach individuellen ernährungsbedingten Bedürfnissen zu und unterstützen die Patientinnen und Patienten dadurch bei der Genesung. In der einjährigen, nebenberuflichen Weiterbildung vertiefen die Lernenden ihre allgemeinen Kenntnisse wie Ernährungslehre, Menüplanung oder Lebensmittelkunde nochmals im Hinblick auf die speziellen Ernährungsbedürfnisse wie Allergien, Intoleranzen, medizinische Diäten und Präferenzen (Diätetik). Am Arbeitsplatz werden sie von ausgebildeten Diätköchinnen/Diätköchen unterstützt und kontrolliert. Die Endkontrolle erfolgt stets

«Die Diätküche ist unheimlich spannend, da man individuell auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen muss.»

nach dem Vier-Augen-Prinzip. Der Bedarf an Diätköchen ist gross und steigt. Denn die Zahl an Unverträglichkeiten steigt und eine verbesserte Diagnostik hilft, diese eher zu erkennen und zu definieren. Hier kommt hinzu, dass die demografische Pyramide dazu führt, dass es immer mehr ältere Menschen gibt. Die sind zwar immer fitter, müssen aber oft ihre Ernährung umstellen. Gleichzeitig kommt dem Einfluss der Ernährung bei der Genesung eine steigende Bedeutung zu. Diätköchinnen und Diätköche sind also gefragt, es braucht sie in jedem Alterszentrum, in jedem Pflegeheim und in jedem Spital. «Wir sind aktuell nur 32 Lernende in meiner Schule und merken den hohen Stellenwert des Berufes», so Alexander Bilecki.

### Kosten der Weiterbildung oft als Hürde

Vielleicht sind es die hohen Kosten der Weiterbildung, die aus der eigenen Tasche finanziert werden müssen, die viele abhalten, sich auf die Diätküche zu spezialisieren. Dabei sind Betriebe meistens bestrebt, eine Lösung zu finden. Im Falle von Alexander Bilecki übernimmt das KSA die Kosten, im Gegenzug hat sich der Lernende verpflichtet, zwei weitere Jahre zu bleiben. «In meiner Klasse höre ich von den unterschiedlichsten Vereinbarungen, die für alle Seiten stimmen», bemerkt er. «Die Kosten sollten also kein Hindernis sein.» Und wie bereits als Koch stehen einem auch als Diätköchin oder -koch die ganze Welt offen, man kann im Prinzip überall hingehen und Erfahrungen sammeln. Denn Unverträglichkeiten gibt es in jedem Land.

Alexander Bilecki  
Lernender Diätkoch

### Frage an ChatGPT: Wie siehst du die Zukunft der Diätküche?

Die Zukunft der Diätküche erscheint vielversprechend, da das Bewusstsein für gesunde Ernährung und individuelle Bedürfnisse steigt. Fortschritte in der Lebensmitteltechnologie und ein wachsendes Interesse an nachhaltiger, personalisierter Ernährung werden die Diätküche weiterentwickeln. Diätköche könnten eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung von Mahlzeiten spielen, die sowohl gesundheitliche Anforderungen als auch kulinarischen Genuss erfüllen, in Bereichen wie Gesundheitswesen, Gastronomie, Ernährungsberatung und Lebensmittelindustrie.